

**Schulinterner Lehrplan für Spanisch  
-Sekundarstufe I-  
des RSAK-Kunstkollegs**



# **Spanisch**

**(Fassung vom 25.04.2020)**

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>5</b>
	2.1 Curriculare Vorgaben für den Spanischunterricht in Deutschland .....	5
	2.2 Der Lehrplan – Spanisch ab Jahrgangsstufe 8 .....	5
	2.3 Unterrichtsvorhaben .....	6
	2.4 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit .....	12
<b>3</b>	<b>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....</b>	<b>14</b>
	3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung .....	14
	3.2 Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 8 .....	15
	3.3 Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 10 .....	16
	3.4 Gewichtung der Leistungsbewertung.....	16
	3.4.1 Schriftliche Leistungen .....	16
	3.4.2 Sonstige Mitarbeit .....	19
	3.4.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung .....	21
	3.4.4 Lehr-und Lernmittel.....	21
<b>4</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>23</b>
<b>5</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>24</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## ***Das RSAK-Kunstkolleg***

Das RSAK-Kunstkolleg ist eine kleine zweizügige Gesamtschule, an der in kleiner familiärer Atmosphäre über 200 Schülerinnen und Schüler von 23 Lehrkräften unterrichtet werden. Es liegt in Hennef, einer Kleinstadt in Nordrhein-Westfalen, die auch Stadt der 100 Dörfer genannt wird aufgrund des kleinstädtischen unmittelbaren Umfeldes. Durch die gute Anbindung an der Autobahn und an den ÖPNV besuchen auch viele Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Städten und Dörfern die Schule.

## ***Das Fach Spanisch im schulischen Kontext***

Das RSAK-Kunstkolleg bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in unserem Kunstkolleg drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem dazu befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, das heißt besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Oberstufe vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln. Den Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Sprachkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts am RSAK-Kunstkolleg ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanischsprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig über den Atlantik nach Südamerika schweifen, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Am Kunstkolleg wird Spanisch nur als Grundkurs und ab Jahrgangsstufe 8 im Wahlpflichtbereich angeboten. Pro Schuljahr kommt mindestens ein Spanischkurs ab Jahrgangsstufe 8 zustande, der bis in die 10. Klasse weitergeführt wird.

Des Weiteren haben die Schülerinnen und Schüler auch in der 11. Klasse die Möglichkeit, Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache zu wählen.

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt, die Kursblockung sieht grundsätzlich eine Doppelstunde vor, nur in der Sek. I ist er einmal in der Woche einstündig. Damit ist der Spanischunterricht in der Sekundarstufe I dreistündig; in der Oberstufe durchgängig vierstündig.

Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlt sich die Fachgruppe Spanisch in besonderer Weise verpflichtet. Für den Fachunterricht aller Stufen besteht Konsens darüber, dass, wo immer möglich spanische Fachinhalte mit Lebensweltbezug vermittelt werden.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe I (Gymnasium/Gesamtschule)<sup>1</sup>. Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

---

<sup>1</sup> „Kernlehrplan Spanisch für die Sekundarstufe I in Nordrhein Westfalen“ herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen 2009.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Curriculare Vorgaben für den Spanischunterricht in Deutschland

Die Bildungsstandards sind in den Darlegungen des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I an Gesamtschulen in NRW aus dem Jahre 2009 festgelegt. Sie konzentrieren sich auf generelle Bildungsziele wie die „sprachliche und kulturelle Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache“ und daraufhin auf die Festlegung der zu erreichenden Kompetenzen am Ende einer bestimmten Jahrgangsstufe.

Der Kompetenzbegriff umfasst unterschiedliche Bereiche:

So gilt es, **kommunikative Kompetenzen** zu erwerben. Hierzu gehören die *kommunikativen Fertigkeiten* (Hör- und Hör-/ Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) und die **Verfügung über sprachliche Mittel** (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthographie).

Das komplexe Feld der **interkulturellen Kompetenzen** beinhaltet *das soziokulturelle Orientierungswissen, den verständnisvollen Umgang mit kulturellen Differenzen sowie die praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen*.

Die **methodischen Kompetenzen** berücksichtigen die *Textrezeption, die Interaktion, die Textproduktion, die Lernstrategien, die Präsentationstechniken und die Mediennutzung sowie die Lernbewusstheit*.

Es werden gemäß diesem Modell nicht nur die Lernleistungen im funktional-pragmatischen Bereich, sondern ebenfalls Kompetenzen im Feld des interkulturellen Lernens oder der literarisch-ästhetischen Bildung eingefordert.<sup>2</sup>

### 2.2 Der Lehrplan – Spanisch ab Jahrgangsstufe 8

Auf der Grundlage der englischen Sprache oder einer anderen Fremdsprache erwerben die Schülerinnen und Schüler basale Kenntnisse, um in alltäglichen Situationen sicher handeln zu können. Des Weiteren wird die Grundlage geschaffen, um die Sprache in der Oberstufe erfolgreich zu meistern.

Die unterschiedlichen Schwerpunkte beziehen sich auf

- die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten, welche die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Verwendung der Sprache führt,
- die Erweiterung des sprachlichen Repertoires, um in unterschiedlichen Kontexten situativ angemessen und sprachlich korrekt zu agieren,
- die Erschließung von Gebrauch- und Sachtexten,
- die Anbahnung fundamentaler Fertigkeiten der Textproduktion und des zusammenhängenden Sprechens.

---

<sup>2</sup> KLP NRW Spanisch Sek. I. S. 15

Die Kompetenzen werden durch die Aneignung der unterschiedlichen, sprachspezifischen Fertigkeiten angestrebt.<sup>3</sup>

Für die zwei Schuljahre der Klassen 8 und 9 gilt, dass die spanische Grundgrammatik mit ihren Großphänomenen größtenteils durchgeführt wird. Beide Bände des Lehrbuches ¡Vamos! ¡Adelante! – des Klett-Verlages stellen dafür das Leitmedium dar und werden durch authentisches Material ergänzt. Die Vermittlung unterschiedlicher Kompetenzen gemäß dem Kernlehrplan des Landes ist eine Querschnittsaufgabe und wird bei allen Themen so weit wie möglich berücksichtigt. Alle Themen werden als Sequenzen, das heißt als thematisch sowie sprachlich-methodisch zusammenhängende Blöcke konzipiert. Aspekte der Halbjahres-Sequenzen werden ihrerseits verbunden mit den Sequenzen der folgenden Halbjahre und dort wieder aufgegriffen und vertieft.

### **2.3 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In den Übersichtsrastern wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 80 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

---

<sup>3</sup> KLP NRW Spanisch Sek I. S. 37

## Jahrgang 8

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** ¡Hola! ¿Qué tal? (Vamos adelante 1)

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende**

**(Teil-)Kompetenzen:**

**Leseverstehen:** Wörter erschließen; Interkomprehension

**Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** im Rahmen der „*comunicación en clase*“ einfache Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen •

**Sprechen:** Wendungen für den Unterricht „*Frases para la clase*“; Vorstellung und Begrüßung

**Verfügen über sprachliche Mittel:** Sukzessive Einführung von: „*Frases para la clase*“; das Alphabet; der bestimmte Artikel (Sg. und Pl.); der unbestimmte Artikel; der Plural der Substantive; die Zahlen von 0 bis 12

**Zeitbedarf:** 25-30 Std.

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Mi mundo y yo* (Unidad 1, Vamos adelante 1)

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende**

**(Teil-)Kompetenzen:**

**Sprechen:** Auskunft über sich selbst, die eigene Familie und Haustiere geben und erfragen

**Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Informationen aus einfachen Hörtexten über sich und Freunde wiedergeben

**Verfügen über sprachliche Mittel:** Fragepronomen; Verben auf -ar; Die Grundverben *tener* und *ser*, die Possesivbegleiter *nuestro(s)*, *vuestro(s)*, *su(s)*

**Interkulturelle Kompetenz:** Namen/Nachnamen auf Spanisch und die Unterschiede zu deutschen Namen

**Zeitbedarf:** 25-30 Std.

### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *El barrio* (Unidad 2, Vamos adelante 1)

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende**

**(Teil-)Kompetenzen:**

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** ein/das eigene Stadtviertel beschreiben; angeben bzw. beschreiben und erfragen, wo sich etwas befindet; über den Lieblingsort sprechen

**Sprachmittlung:** Eltern sinngemäß Informationen zu einem Urlaubsort aus einem Text wiedergeben

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** *Mi colegio* (Unidad 3, Vamos adelante 1)

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende**

**(Teil-)Kompetenzen:**

**Sprechen:** über die Schule und Schulfächer sprechen; sagen, was einem gefällt/missfällt; über Uhrzeit und Wochentage sprechen

**Methodische Kompetenzen:**

<p><b>Interkulturelles Verstehen:</b> auf Spanisch telefonieren und sich mit Freunden verabreden</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> das Verb <i>estar</i> und <i>hay</i>; <i>muchos/pocos</i>; die Verben auf <i>-er</i>, <i>-ir</i>; <i>ser</i>+Adjektive</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b> Nutzung von Vor- und Kontextwissen zur Erschließung von wesentlichen Informationen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>	<p><b>Schreiben:</b> Ideen und Gedanken sammeln und notieren für schriftliche Produktionen; Strategien zum Vokabellernen einsetzen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> das Verb <i>tener</i> und <i>gustar</i>; die Uhrzeit; Possesivbegleiter, Zahlen bis 100; Fragewörter <i>cuántos</i>, <i>-as</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> spanische Schulnoten und -zeugnisse</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<p><b>Summe Jahrgang 8 ca. 110 Stunden</b></p>	

Jahrgang 9	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mi habitación</i> (Unidad 4, Vamos adelante 1)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</b></p> <p><b>(Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen:</b> ein Zimmer beschreiben; Vorwürfe machen; jemanden auffordern, etwas zu tun; sagen, dass man einverstanden ist; ausdrücken, was man in der Freizeit macht, Vorschläge machen, annehmen und ablehnen</p> <p><b>Sprechen, zusammenhängendes Sprechen:</b> sich verabreden, interessengeleitet Vorschläge machen und annehmen/ablehnen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Verben <i>tener que</i> + Infinitiv, <i>poder</i>, <i>querer</i> und <i>hacer</i>; Verben <i>salir</i>, <i>poner</i>, <i>jugar</i> und <i>ir</i>; <i>a + el= al</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Klischedenken und kulturelle Unterschiede reflektieren</p> <p><b>Methodische Kompetenz:</b> ein Unternehmungsprogramm für Austauschschüler erarbeiten</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El cumpleaños de Maitte</i> (Unidad 5, Vamos adelante 1 )</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</b></p> <p><b>(Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen:</b> über die Monate und die Jahreszeiten sprechen; über Pläne und Absichten sprechen; sagen, wann man Geburtstag hat; über Essen sprechen und sagen, was man gerne isst und trinkt;</p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> etwas vorschlagen, sich herausreden</p> <p><b>Methodische Kompetenz: Hörverstehen und Leseverstehen:</b> Informationen aus Hörtexten herausfiltern mit Hilfe von verschiedenen Techniken wie z.B. eine Tabelle anlegen;</p> <p>Neue Vokabeln beim Lesen mit Hilfe von anderen Sprachen verstehen</p>



	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>para</i> + Infinitiv; <i>ir a</i> + Infinitiv; das Objekt der Personen mit <i>a</i>: <i>ver a</i>, <i>invitar a</i>; der Imperativ (Singular und Plural)</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Spanischer Namenstag: <i>el día del santo</i></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>La ropa</i> (Unidad 6, Vamos adelante 1)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen:</b> über Kleidung und den eigenen Kleidungsstil sprechen; Kleidung bewerten,</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Die Jahreszeiten auf der Südhalbkugel (z.B.: in Chile)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>estar</i> + <i>gerundio</i>; die Demonstrativa <i>este</i>, <i>ese</i>, <i>aquel</i>; der Relativsatz; die Farben</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b> Nutzung von Mimik und Gestik als Akzente zum besseren Verständnis für ein Rollenspiel</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Vacaciones en España (Unidad 1, Vamos adelante 2 )</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b> Bilder oder Fotos beschreiben; über Hobbies / Freizeitaktivitäten sprechen; die Ferien beschreiben; über Urlaubserlebnisse berichten</p> <p><b>Sprechen:</b> Bilder oder Fotos beschreiben;</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b> Strategien zur Bildbeschreibung und Textstrukturierung; Verschiedene Textsorten kennenlernen und anwenden: Emails und Nachrichten</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> das <i>pretérito perfecto</i> (Verben auf <i>-er</i>, <i>-er</i>, <i>-ir</i>); das <i>pretérito perfecto</i> (<i>hacer</i>, <i>ver</i>, <i>poner</i>, <i>escribir</i>, <i>romper</i>); das Verb <i>decir</i>; <i>todo el</i>, <i>toda la</i> , <i>todos los</i>, <i>todas las</i></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El día a día</i> (Unidad 2, Vamos adelante 2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen:</b> beschreiben, wann man etwas macht; einen normalen Tagesablauf schildern; das Alltagsleben in verschiedenen Ländern vergleichen; Klischees thematisieren; einen Weg beschreiben; beschreiben, wie man am besten zu einem Ort kommt</p>	

<p><b>Sprachmittlung:</b> einen Hörtext zur Wegbeschreibung sinngemäß wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> das spanische Essen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> die reflexiven Verben; Zeitadverbien; die Ordnungszahlen bis 10; die realen Bedingungssätze</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	
<b>Summe Jahrgang 9 ca. 110 Stunden</b>	

<b>Jahrgang 10</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los alimentos</i> (Unidad 3, Vamos adelante 2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen:</b> über Lebensmittel sprechen; Mengenangaben machen; Vorlieben ausdrücken; ein Rezept aufschreiben; etwas bestellen; nach einem Gericht fragen; über Essen sprechen; nach der Rechnung fragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> die direkten Objektpronomen; die Stellung des Pronomens bei einem Infinitiv oder mit dem <i>gerundio</i>; das Verb <i>pedir</i>; der Gebrauch von <i>otro</i>, <i>-a</i>; der Superlativ auf <i>-ísimo</i>, <i>-a</i></p> <p><b>Methodische Kompetenz:</b> Hilfsmittel erlernen, um eine Rolle lebendig zu gestalten</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Chile</i> (Unidad 4, Vamos adelante 2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Vermutungen anstellen; über das Wetter sprechen; über gute und schlechte Tage sprechen; über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen; Begeisterung und Abneigung ausdrücken; die Bedeutung von Wörtern erklären; Vorschläge machen / annehmen / ablehnen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen: Leseverstehen:</b> Informationen aus herausfiltern und wiedergeben</p> <p><b>Schreiben:</b> Strategien erlernen, um eine Zusammenfassung zu schreiben</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> das <i>indefinido</i> der Verben auf <i>-ar</i> (regelmäßige Formen); das <i>indefinido</i> der Verben <i>ir</i>, <i>hacer</i> und <i>ser</i>, <i>acabar de</i>; das <i>indefinido</i> der Verben auf <i>-er</i> und <i>-ir</i> (unregelmäßige Formen)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Santiago de Chile</i> (Unidad 5, Vamos adelante 2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</b></p> <p><b>(Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> über eine Großstadt sprechen; über den Aufenthalt in einer fremden Stadt berichten; Ereignisse in der Vergangenheit zeitlich einordnen; Dinge miteinander vergleichen; Ereignisse in der Vergangenheit zeitlich einordnen</p> <p><b>Interkulturelles Lernen:</b> das chilenische Spanisch kennen und verstehen lernen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> das <i>indefinido</i> (unregelmäßige Formen); die Zahlen ab 100; der Komparativ und der Superlativ</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b> Techniken zum Grammatiklernen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Conectado a Internet</i> (Unidad 6, Vamos adelante 2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</b></p> <p><b>(Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen:</b> über neue Medien sprechen; Mengenangaben machen; den Umgang mit Medien versprachlichen; die eigene Meinung äußern; einen Comic beschreiben; umschreiben, was ein Wort bedeutet; einer Meinung zustimmen oder sie ablehnen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b> etwas umschreiben lernen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> die indirekten Objektpronomen; die Verneinung mit <i>nunca, nada, nadie</i>; die Stellung des Pronomens beim Imperativ; die Kontrastierung <i>pretérito perfecto</i> und <i>indefinido</i></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<p><b>Summe Jahrgang 10 ca. 110 Stunden</b></p>	

## 2.4 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden

funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts und wird noch organisiert und geplant.

### 3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

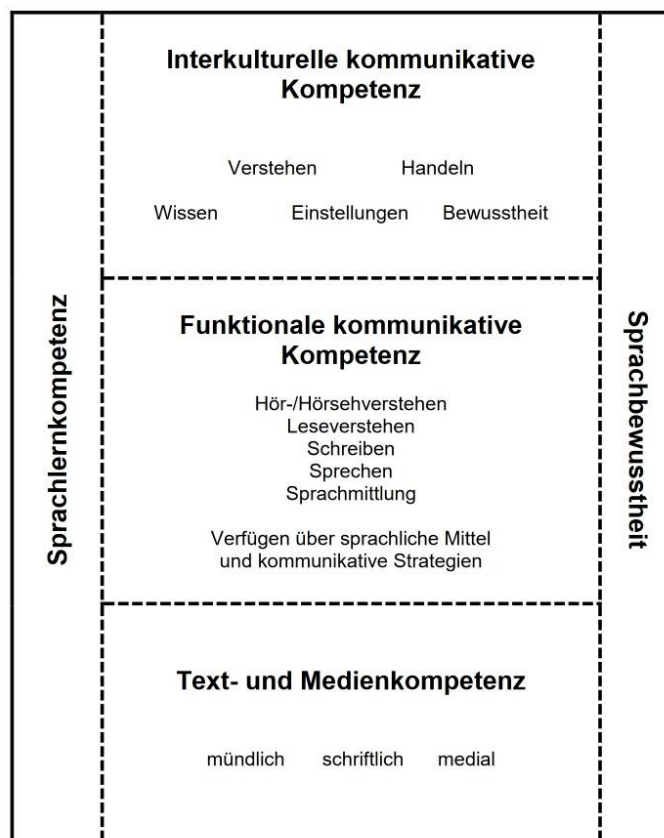
#### *Rechtliche Grundlagen*

Die Beurteilung der Schülerleistungen ist gesetzlich geregelt durch

- die Vorgabe des Kernlehrplans, siehe1: [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/136/gs\\_spanisch.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/136/gs_spanisch.pdf)

#### 3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung

Alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen:



#### Fachliche Grundsätze

- Der Unterricht verfolgt das Prinzip der **funktionalen Einsprachigkeit**. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Eine weitere Ausnahme bildet die Erklärung von grammatischen Einheiten.

- Im Unterricht werden im Sinne einer **Mehrsprachendidaktik** die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrer/innen zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die **Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt** und durch authentisches Material ergänzt.
- Die **Mündlichkeit** stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- Im **Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher** als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- **Individuelle Förderung** wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

### 3.2 Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 8


Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A1 des GeR mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen.

#### A1

- Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.
- Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.
- Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

#### A2

- Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

- Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. 

### 3.3 Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 10

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen.

#### B1

- Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.
- Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.
- Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.
- Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

### 3.4 Gewichtung der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ergibt sich aus den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die erbrachten Leistungen sind angemessen zu berücksichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zeugnisnote nicht durch die Bildung des arithmetischen Mittels erfolgt, sondern durch die pädagogische Entscheidung der Lehrkraft gesetzt wird.

#### 3.4.1 Schriftliche Leistungen

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Spanischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne



der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit.

	Kompetenzbereich	Aufgabentyp
rezeptiv	Hör-/Hör- Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple-Choice-Aufgaben</li> <li>• Richtig-Falsch-Aufgaben, ggf. mit Begründung</li> <li>• Zuordnungsaufgaben</li> <li>• Schlüsselwörter und Thema identifizieren</li> <li>• Notizen anfertigen (mithilfe eines Rasters)</li> </ul>
	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple-Choice-Aufgaben</li> <li>• Richtig-Falsch-Aufgaben, ggf. mit Begründung</li> <li>• Schlüsselbegriffe unterstreichen</li> <li>• Informationen in Raster mit vorgegebenen Stichworten und Fragen eintragen</li> </ul>
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• impuls- oder fragegestütztes Schreiben (z.B. kurze Infotexte, Email)</li> <li>• Verfassen eines adressatengerechten und textsortenkonformen Textes anhand einer Vorlage und Überarbeiten anhand einer Checkliste</li> <li>• freies argumentatives Schreiben</li> </ul>
	Sprechen	<p><i>zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• freies, materialgestütztes Sprechen (u.a. Bild, Zeichnung, Stadtplan)</li> <li>• freies Sprechen gestützt durch Notizen bzw. selbst gestaltetes Plakat</li> </ul> <p><i>an Gesprächen teilnehmen:</i></p>

<b>produktiv</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• freies, dialogisches Sprechen (u.a. notizengestützt, Rollenkarten, Frageapparat)</li> </ul>
	<b>Sprachmittlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen auf Deutsch notieren, skizzieren und ggf. in ein Raster übertragen</li> <li>• schriftlich vorliegende Informationen, ggf. mithilfe von Notizen mündlich zusammenfassend übertragen</li> <li>• mündlich oder schriftlich gegebene Informationen schriftlich zusammenfassend übertragen</li> </ul>

#### 3.4.1.1 Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

Die schriftliche Leistung ergibt sich aus je zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr. Die Dauer der Klassenarbeiten variiert: in Klasse 8 werden 45 Minuten, in Klasse 9 und 10 45-60 Minuten angesetzt.

#### 3.4.1.2 Grundsätze zur Aufgabenstellung, Korrektur und Leistungsbewertung

##### **Aufgabenstellung:**

- In schriftlichen Arbeiten wird sowohl eine inhaltliche Leistung als auch eine sprachliche Leistung/Darstellungsleistung erbracht.
- Der Gebrauch von ein- und zweisprachiger Wörterbücher ist nicht zugelassen.
- Eine transparente kriteriengeleitete Bewertung der beiden Beurteilungsbereiche „inhaltliche Kriterien“ und „sprachliche Leistung/Darstellungsleistung“ wird vorausgesetzt.

##### **Bewertung der Klassenarbeit:**

- Sowohl die inhaltliche Leistung als auch die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung sind angemessen zu berücksichtigen. Die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung umfasst die drei Bereiche „Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln“ und „Sprachliche Korrektheit“. Der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung kommt ein höheres Gewicht als der inhaltlichen Leistung zu (Verhältnis 60:40). Im Anfängerbereich kann die Gewichtung abweichen. Die Abweichung liegt im Ermessen der Lehrkraft.
- Für die Sek I legt die Fachschaft Spanisch folgendes Bewertungsraster fest:

<b>ab ... %</b>	<b>Note</b>
97	sehr gut +
92	sehr gut
87	sehr gut -
83	gut +
79	gut
75	gut -
69	befriedigend +
63	befriedigend
58	befriedigend -
52	ausreichend +
46	ausreichend
40	ausreichend -
32	mangelhaft +
25	mangelhaft
18	mangelhaft -
17	ungenügend

### 3.4.2 Sonstige Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit besteht aus mündlichen und schriftlichen Leistungen, die in angemessener Weise für die Noten gewichtet werden. Am Ende eines Quartals werden die Noten für die sonstige Mitarbeit dem Schüler/der Schülerin erläutert.

Zum Beurteilungsbereich „*sonstige Mitarbeit*“ zählen:

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich).
- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit.
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben, Referate oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase).
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt.
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

### **Grundlagen der Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit**

Grundsätzlich gelten folgende Kriterien: Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbstständigkeit und Komplexität der Beiträge.

<b>sehr gute Leistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen im mündlichen Bereich werden konstant und über einen längeren Zeitraum erfüllt.<sup>[L][SEP]</sup></li> <li>• Durchgängiges Einhalten der Einsprachigkeit, z.B. auch in den Gruppenphasen.</li> <li>• Ausführungen weisen nur in Ausnahmefällen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.</li> </ul>
<b>gute Leistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig und über einen längeren Zeitraum erfüllt.<sup>[L][SEP]</sup></li> <li>• Überwiegendes Einhalten der Einsprachigkeit.<sup>[L][SEP]</sup></li> <li>• Ausführungen weisen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.</li> </ul>
<b>befriedigende Leistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen im mündlichen Bereich werden durchschnittlich und über einen längeren Zeitraum erfüllt.<sup>[L][SEP]</sup></li> <li>• Gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit.<sup>[L][SEP]</sup></li> <li>• Ausführungen weisen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.</li> </ul>

<b>ausreichende Leistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig nur auf Aufforderung hin erfüllt.<sup>[1][SEP]</sup></li> <li>• Um gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit bemüht.<sup>[1][SEP]</sup></li> <li>• Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis zwar erschweren aber nicht verhindern.</li> </ul>
<b>mangelhafte Leistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen im mündlichen Bereich werden selten und nur auf Aufforderung hin erfüllt.<sup>[1][SEP]</sup></li> <li>• Lediglich vereinzelte Beiträge in der Fremdsprache.<sup>[1][SEP]</sup></li> <li>• Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis massiv beeinträchtigen.</li> </ul>
<b>ungenügende Leistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen im mündlichen Bereich werden nicht erfüllt.</li> <li>• Keine Beiträge in der Fremdsprache.</li> </ul>

### 3.4.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle –Wann: - nach den Kompetenztests, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen –Wie: - mündliche Rückmeldung: Eltern-/Schülersprechtag - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung.

### 3.4.4 Lehr-und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

#### 3.4.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Spanisch ab Klasse 8 Lehrwerk: Vamos Adelante Band 1 (Klett)

Klasse 9 Lehrwerk: Vamos Adelante Band 2 (Klett)

Klasse 10 Lehrwerk: Vamos Adelante Band 2 (Klett)

Arbeitsheft zum jeweiligen Band: eigene Anschaffung empfohlen

Die Anschaffung von Wörterbuch, Lerngrammatik und Verbtabelle wird empfohlen

#### 3.4.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

#### 4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

**Auslandsaufenthalte:** Die Fachschaft Spanisch hat sich zum Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Sprachkenntnisse im spanischsprachigen Ausland zu erproben. Ob dies durch einen Austausch oder eine mehrtägige Exkursion geschehen wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

## 5 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Pläne zur regelmäßigen Evaluation des schulinternen Curriculums

- Regelmäßige Feedbackgespräche nach Klassenarbeiten unter den Kolleginnen und Kollegen auf Jahrgangsstufenebene
- Regelmäßiger Austausch zum Einhalten der Verbindlichkeiten/des schulinternen Lehrplans innerhalb der Fachkonferenz
- Umgang mit lerngruppenspezifischen Problemen der Zielerreichung
- Regelmäßige Feedbackgespräche unter den Fachkonferenzvorsitzenden zu fächerübergreifenden Zielen
- Rückmeldungen zu notwendigen Ergänzungen bzw. Änderungen im schulinternen Curriculum, insbesondere zu: Erwartungen an das Lehrwerk; Lesen von Ganzschriften; Besuch von außerschulischen Lernorten; individueller Förderung; Berufsorientierung; Gestaltung des Ganztags; Absprachen zu fächerübergreifendem Lernen